

**B e y l a g e**  
zum 13ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 28. März 1829.

---

**Bekanntmachungen.**

Zur bevorstehenden Confirmation empfehlen wir folgende Werke:

**Mitgabe für das ganze Leben,**  
beym Austritt aus der Schule und Eintritt in das  
bürgerliche Leben. Am Tage der Confirmation der  
Jugend geheiligt von M. Rosenmüller. 8. 5te Auflage.  
broch. 20 Sgr.

**Beicht- und Communionbuch**

von M. Johann Christian Förster. Nach der vierten  
Ausgabe aufs neue durchgesehen und verbessert von  
M. Rosenmüller, Verfasser der Mitgabe und des  
Hausaltars u. 8. Preis 10 Sgr.

Leipzig in der Baumgärtnerschen Buchhand-  
lung und in Halle bey C. A. Kummel am Markte  
unterm goldnen Ringe.

---

Beym E. Anton in Halle wie auch in andern Buch-  
handlungen ist zu haben:

Die vorzüglichsten Mittel zur Vertreibung  
der Hühneraugen, Warzen, Muttermäher und  
Fußschwielen,

nebst nützlichen Belehrungen über: Fußschweiß, — Ein-  
wachsen der Nägel, — Uebereinanderliegen der Zehen, —  
einer zweckmäßigen Pflege der Füße auf Fußreisen, —  
und einer Anweisung,

erforne Glieder

sicher und aus dem Grunde zu heilen, nebst besten Heil-  
mitteln bey Ueberbeinen, Quetschungen, bösen Fingern,  
Verbrennungen, Verstopfungen u. s. w. 4te verbesserte  
Ausgabe. geheftet Preis 10 Sgr.

---

Sür Confirmanden.

Wey C. A. Kämmer in Halle am Markte unterm goldnen Ringe ist zu erhalten:

Die  
Feyer der Religion.

Ein

Geschenk für Confirmanden

von

Heinrich Müller,  
Prediger in Wolmirstleben.

Belinp. mit 1 Kupfer.

Der Werth dieses trefflichen Buches bezeugt schon der Name des als Jugendschriftsteller bekannten Verfassers. Es bietet der reisenden Jugend die wichtigsten Lehren über den Glauben, die Bestimmung, das Leben in der Welt und die Pflichten des Menschen. Der Preis ist 20 Sgr. für 1 Exemplar.

C. Brüggemann.

Eine neue Sendung feinen holländischen Briefpapiers, das Dieß zu 2½ Thlr. und 3 Thlr. offerirt

J. A. Holzmüller.

Nachstehendes zum Besten des Neanderschen Vereins zur Unterstützung der armen Kranken Theologie-Studirenden in Berlin erschienene Werk, ist in der Cansteinschen Bibel-Anstalt in Halle um beygesetzten Preis zu haben:

Kleine Gelegenheitschriften praktisch-christlichen vornehmlich exegetischen und historischen Inhalts von Dr. August Neander, ord. Prof. der Theologie, Consistorialrath und Ritter des rothen Adlerordens dritter Klasse. Dritte sehr veränderte und mit einigen Abhandlungen vermehrte Auflage. Preis netto 1 Thlr.

Auction. Montag, als den 30. März c. Vormittag um 9 Uhr, und folgende Tage, sollen in dem am kleinen Berlin sub Nr. 415 belegenen Auktionslocale eine bedeutende Parthie Schnittwaaren, bestehend in mehreren ganzen Stücken feinen und ordinären Kattunen, Kattungingham, Indiennes, schweren schwarzen seidenen Halstüchern, Merinos in verschiedenen Farben, Gingham in den neuesten Dessains, feine und ordinaire Tuche und Flanelle, gegen sogleich auf der Stelle zu leistende baare Bezahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

G. Wächter.

Zu der von mir auf den 30. März c. angekündigten Schnittwaaren-Auction sollen noch im Auftrage einer Handlung eine Parthie ächte Hamburger Rauchtobake in Packeten meistbietend verkauft werden, und soll mit dem Verkaufe dieses Tabaks gleich nach Beendigung der Schnittwaaren-Auction verfahren werden bey

G. Wächter, am kleinen Berlin Nr. 415.

Montags den 6. April a. c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, soll im Scharngebäude eine bedeutende Quantität Porzellan, bestehend in Kaffee- und Thee-Geschir, als: Kaffee-, Milch- und Theekannen, Sahnengießer von allen Größen, Zuckerdosen und dergleichen Schaalen, Milchtöpfe und Tassen, alles von vorzüglicher Dauer und sehr beliebter Façon, theils mit bunter Malerey, mit Landschaften bedruckt, und theils weiß, gegen sogleich auf der Stelle zu leistende Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist dies Geschir wegen seiner Festigkeit allen Haushaltungen, und besonders den Herren Gast- und Schenkwirthen, sehr zu empfehlen.

Halle, den 25. März 1829.

Der Auktions-Commissarius A. W. Köhler.

Anfrage. Sollte eine einzelne Dame oder eine gebildete Familie etwa binnen Kurzen von hier nach oder über Cassel reisen und ein junges Mädchen pro rata mit dahin nehmen wollen, die erfährt das Nähere in Glaucha am Stege Nr. 1970.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 2164 vor dem Klaussthore hier selbst belegene, von der verstorbenen unverhehlchten Dorothee Friederike Schmidt hinterlassene, auf 1071 Thlr. 20 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, mit Seiten- und Stallgebäuden, Hof und sonstigem Zubehör, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 8te April c. Morgens 11 Uhr zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem er- nannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, sobald keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens sind die Verkaufsbedingungen dem vor der Gerichtsstube affigirten Subhastations-Patente annectirt, und können daselbst eingesehen werden.

Halle, den 23. Januar 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Groddeck.

Auction. Montags als den 6. April c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctions-locale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Glaswerk, Steingut, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, eine große Marktbude mit Zubehör, Klaviere und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 25. März 1829.

Holland.

**Verkauf Hallischer Braugerechtigkeiten.**

Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Madam Förster geborne Wagner gehörigen Braugerechtigkeiten sub Nris 144 und 112 sollen an den Meistbietenden verkauft werden, und werden von mir mit der Annahme der Gebote von den Erben des gedachten Nachlasses beauftragt, die Kaufliebhaber eingeladen

den 31sten März dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen darauf zu licitiren.

Halle, den 14. März 1829.

Der Justizcommissar **Mäncke.**

**Hausverkauf.**

Die majorennen Maas'schen Erben, Geschwister Kuff, haben mich beauftragt, um ein angemessenes Gebot für das der verstorbenen Frau Professor Maas gehörig gewesene Wohnhaus, sub Nr. 216 hieselbst in der kleinen Steinstraße, zu erhalten, dasselbe zur öffentlichen Licitation zu stellen.

Ich habe daher einen Licitationstermin in meiner Schreibstube

auf den 30. März c. Nachmittags 3 Uhr anberaumbt, und ersuche Kauflustige, sich zu demselben einzufinden. Halle, den 7. März 1829.

Der Justizcommissarius **Wilke.**

Das hieselbst sub Nr. 1113<sup>b</sup> auf dem Neumarkt hinterm Wall an einer freundlichen Lage belegene Haus, worin 5 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, 1 Stall, und welches gut ausgebauet ist, bin ich Willens zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Papierformenmacher A. Meyer in Nr. 1086 auf dem Neumarkt.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein sub Nr. 2158 vor dem Klaussthore belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Es befinden sich in demselben 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, ein großer gewölbter Keller und ein Nebengebäude, das bisher zum Färbehause benutzt worden ist. Liebhaber können es täglich in Ausgesein nehmen.

---

 Verkauf von Acker- und Wiesengrundstücken.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn Mendant Johann Conrad Rahn gehörigen Acker- und Wiesengrundstücke, nämlich:

- 1) eine halbe Hufe in Böllberger Marke, 9 Acker haltend,
- 2) eine Hufe in derselben Markt von 14 Acker 7 Ruthen, worunter ein Stück von 5 Acker und ein dergleichen von 26 Ruthen mit Gartenrecht sich befindet,
- 3) eine Hufe im breiten Pfuhl von 12 Ackern,
- 4) eine halbe Hufe im breiten Pfuhl von 9 Ackern,
- 5) eine Hufe im breiten Pfuhl von 15 Ackern, und
- 6) eine in Passendorfer Aue belegene 2 Acker 25 $\frac{1}{2}$  Ruthen haltende Wechselwiese ( $\frac{1}{3}$  der Pollwergtschen Gemeinegüter genannt),

sollen nach dem Beschluß der Erben desselben im Wege der Licitation verkauft werden.

Zur Licitation auf die sub 1, 2 und 3 gedachten Grundstücke ist

der 8. April dieses Jahres,  
und auf die sub 4, 5 und 6

der 11. April dieses Jahres  
bestimmt worden, und lade ich im Auftrag der Erben des Herrn Mendant Rahn die Kaufliebhaber ein, sich an diesen Tagen Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube zur Licitation einzufinden, unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote auf die zu verkaufenden Grundstücke abzugeben und weiter zu bieten.

Halle, den 21. Februar 1829.

Der Justizcommissar *Mä n i k e*.

---

Für ein anständiges, junges Frauenzimmer, das mit der Stadt- und Landwirthschaft bekannt ist, wird ein Unterkommen in der Stadt als Gehülfin in einer Häuslichkeit, mit der Bedingung: daß demselben täglich 2 bis 3 Stunden frey bleiben, wogegen auf ein Gehalt verzichtet wird, gesucht. Nähere Auskunft erhalten hierauf Reflectirende in der Leipziger Vorstadt Nr. 1600 <sup>b</sup>.

---

Montag den 30. März Nachmittags um 1 Uhr sollen in dem in der großen Klausstraße sub Nr. 894 belegenen Göbdeke'schen Hause verschiedene Mobilien und Effecten, als: zinnerne, kupferne und messingene Gemäße, große und kleine kupferne Dellaasen und Delwannen, eine Abziehbhase nebst Kühlfaß, mehrere Waagen und Gewichte, zwey Kaffeetrommeln und Kaffeemühle, verschiedene Sorten Rauch- und Schnupftabak und Cigarren, 2 Schrotseletern, Seilerwaaren, auch Dachsplint und Futtereschwingen, wie auch eine Quantität Kattun und Singham, Halstücher, weiße und bunte Leinwand und noch verschiedene Sachen mehr, öffentlich versteigert werden.

Der Auctionator Holland.

Künftige Mittwoch als den 1. April c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem auf dem Strohhofe sub Nr. 2079 belegenen Hause eine Quantität Fleischergeräthschaften, als: Fleischbeile, große Messer, ein großer geeichter eiserner Waagebalken mit kupfernen Waageschaalen, messingene und eiserne Gewichte, Fleischklöße, eine große Winde mit Seil, Mulden, Futterkrippen, ein großer kupferner Kessel, eine Marktbude, ein Schleifstein, so wie auch ein Sattel, Kummerte, zwey Schubkarren, gutes Waschgefäße u. v. Sachen mehr, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 24. März 1829. Holland.

Künftigen Freytag als den 3. April c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem am obern Steinthore belegenen Gasthofe zum rothen Hof verschiedene Mobilien und Effecten, als: Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Kirsch- und Citronenpressen, eine Häkfelbank, steinerne Tröge, Hobelbänke, Wagenwinde, eine Parthie Bretster und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung Veränderungs halber versteigert werden.

Halle, den 25. März 1829. Holland.

Reisegelegenheit nach Berlin am 29. und 30. d. M. und am 1. April bey Meißner, kleine Klausstraße Nr. 914.

Sonnabend den 28. März giebt es zum Abendessen Carbonade mit Bratkartoffeln, auch Rinderbraten mit Salat bey Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, als den 29. März, soll bey mir die Tanzmusik ihren Anfang nehmen, wozu ich alle gute Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Gastwirth Meißner in Böllberg.

Sonntag den 29. März soll auf Verlangen meiner Gäste eine kleine gute silberne Taschenuhr ausgekegelt werden, hierzu Trompeten und Pauken, Erleuchtung und Tanz bey Weise im Apollgarten.

Kommenden Sonntag, als den 29. März, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu Freunde und gute Gönner ganz ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Sonntag den 29. März soll bey mir durch die Döslauer Berghautboisten Tanzmusik gehalten werden, wozu ich meine Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

### Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 30. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 12 Stücke werden nachgeliefert.